

57 | Baden-Württemberg | 57 | Bayern | 58 | Berlin-Brandenburg |
 59 | Hanseraum | 60 | Hessen | 60 | Nordrhein-Westfalen | 62 | Rheinland-Pfalz |
 62 | Sachsen | 62 | Thüringen | 62 | Auslandskreise

BRANDENBURG

Ein Austausch, von dem beide Seiten profitieren

EINMAL JÄHRLICH VERANSTALTEN DIE WIRTSCHAFTSJUNIOREN AUF BUNDES- WIE AUF LANDESEBENE DAS PROJEKT KNOW-HOW-TRANSFER (KHT). IN BRANDENBURG BEGLEITEN DIE JUNIOREN ZWEI TAGE LANG LANDTAGSABGEORDNETE AUF SCHRITT UND TRITT.

Ziel des KHT ist es, den Kontakt der Politik und der jungen Wirtschaft in Brandenburg zu intensivieren und die Arbeit des jeweiligen Gegenübers besser kennen zu lernen. „Wirtschaft und Politik sind zwar im Gespräch, wissen aber zu wenig voneinander“, erklärt Olaf Mauga, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsunioren Berlin-Brandenburg und Organisator des KHT. „Mit dem KHT wollen wir diese Lücke schließen.“ Neben Abstimmungsgesprächen und Diskussionsrunden standen die Teilnahmen an den jeweiligen Fraktionssitzungen, aber auch an Pressekonferenzen sowie eine Landtagssitzung auf dem Programm.

Komplexe Prozesse

Hautnah zu erleben, wie komplex politische Entscheidungsprozesse sind und wie vielfältig die Ansprüche an die Abgeordneten sind, war für viele Teilnehmer wie etwa den selbstständigen Mathias Weiß von der Cleo Schreibgeräte GmbH aus Bad Wilsnack eine ganz besondere Erfahrung: „Der Erfahrungsaustausch zwischen Politikern und Unternehmern ist hoch spannend. Thomas Domres, energiepolitischer Sprecher der Linken, hat sich wirklich Zeit für mich genommen – trotz der Hektik seines Arbeitstages. Den Know-how-Transfer kann ich jedem Wirtschaftsjunior nur weiterempfehlen; das nächste Mal bin ich wieder dabei.“

Auch bei den brandenburgischen Politikern kommt das Projekt an. „Ich bin bereits das dritte Mal dabei“, bestätigt Elisabeth Alter (MdL, SPD). „Im Austausch mit Wirtschaftsunioren wie Jörn Michael Westphal, Geschäfts-

führer von ProPotsdam, konnte ich viel über die Verantwortung eines großen Wohnungsunternehmens mit seinen zahlreichen Aktivitäten erfahren.“

NADINE AURAS UND HARSTEN TARUTTIS



Sven Weber (WJ Potsdam), MdL Jutta Lieske, Nadine Auras (WJ Ostbrandenburg), Ministerpräsident Matthias Platzeck, MdL Sieglinde Heppener, MdL Elisabeth Alter, Florian Marnitz (WJ Prignitz), Phillip Poltrock (WJ Potsdam) und MdL Barbara Hackenschmidt (v. l.).